

PMT-Schule hilft beim Aufräumen

EINSATZ 18 Achtklässler des Förderzentrums packen beim Klösterl mit an.

KELHEIM/ABENSBERG. So sieht tatkräftige Hilfe aus: Die Schüler der 8. Klassen der Prälat-Michael-Thaller-Schule (PMT) aus Abensberg halfen bei den Aufräumarbeiten der Hochwasserschäden im Klösterl am Ufer der Donau.

18 Schüler des Förderzentrums aus dem ganzen Landkreis und vier Fachlehrer nahmen an dem spontanen Hilfseinsatz am Freitag im Klösterl teil. Schon bei den Vorbereitungsgeprächen mit den Schülern auf den Arbeitseinsatz waren sich alle einig: „Wir wollen helfen.“ Nach der Begrüßung und Verteilung der Aufgaben durch den Klösterl-Eigentümer Hermann Riemann waren alle für zwei Stunden mit voller Kraft und Elan dabei. Es wurden Schlamm geschippt, Wassereimer getragen, der Pflasterboden im Hof gesäubert, Holz geschlichtet, der Hof gekehrt und Sandsäcke geschlichtet.

Am Ende des Hilfseinsatzes bedankten sich die Eigentümer Hedi und Hermann Riemann sichtlich gerührt bei den Schülern und Lehrern. „Jeder von uns war froh, dass wir selber nicht vom Hochwasser betroffen waren und heute die Familie Riemann unterstützen konnten“, heißt es in der Mitteilung der Schule.



Mit Besen und Wassereimern rückten die Schüler dem Schlamm zu Leibe.



Auch die Wege wurden sauber geschrubbt.

Fotos: PMT